



PFARRBLATT



Pöfing-Brunn – Wies – St. Ulrich in Greith

3. Ausgabe 2023



**Rosenkranzmonat
Oktober**

Seite 4-5

**Innenrenovierung
Pöfing-Brunn**

Seite 6-7

Kalender

Seite 10-11

Neue Kommunionsspender*innen

• Florian Schachinger

Auf Vorschlag der Pfarrgemeinderäte haben sich vier Personen bereit erklärt, den Ausbildungskurs für neue KommunionsspenderInnen zu besuchen. Der Ausbildungskurs beinhaltet

eine theologische und praktische Einführung in diesen liturgischen Dienst.

Nach dem Besuch dieses Kurses dürfen wir nun Elisabeth Schuster und Thomas Sackel in Wies sowie

Maria Trinkl und Florian Trinkl in Pölfing-Brunn als neue Kommunionsspender*innen vorstellen.

Wir freuen uns, dass sie diesen wichtigen ehrenamtlichen Dienst übernommen haben.

Herzlichen Glückwunsch

• Franz Tinnacher

Im Namen der Pfarre und des Pfarrgemeinderates St. Ulrich wünschen wir Herrn Mag. Franz Wechtitsch weiterhin viel Gesundheit und Energie für seinen Einsatz als Kantor und Wortgottesdienstleiter in unserer Pfarrgemeinde sowie Gottes Segen auf seinem weiteren Lebensweg.



**Herzliche
Einladung
zur
Sendungsfeier**

Samstag,
21. Oktober 2023
15 Uhr

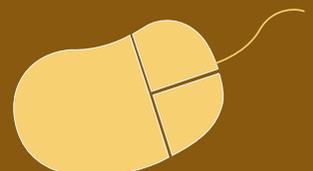
Mit sechs weiteren Pastoralreferenten darf ich, Stjepan Dukic, sehr herzlich zu unserer Sendungsfeier einladen.

Sendung als Pastoralreferent*in im feierlichen Gottesdienst mit Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl am 21. Oktober 2023 um 15 Uhr im Dom zu Graz.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Berufsgemeinschaft der Laien im pastoralen Dienst zu einer Agape in das Priesterseminar ein.

Alle aktuellen Informationen sowie unsere Pfarrblätter finden Sie auf

- wies.graz-seckau.at
- poelfing-brunn.graz-seckau.at
- st-ulrich-greith.graz-seckau.at



Eine Erntedankbotschaft der Verbundenheit

Liebe Pfarrgemeinden,

wenn die warmen Sonnenstrahlen des Sommers langsam einem goldenen Herbst weichen und die Natur sich in ihrer Farbenpracht zeigt, dann naht die Zeit des Erntedanks. Inmitten dieser besonderen Jahreszeit möchte ich unsere Gemeinschaft umarmen und eine Botschaft der Verbundenheit und Dankbarkeit teilen.

Erntedank ist mehr als nur ein traditionelles Fest. Es ist eine Gelegenheit, innezuhalten und bewusst jene Gaben wahrzunehmen, die uns das Leben schenkt. Unsere Region hier in der Südweststeiermark ist gesegnet mit einer vielfältigen Natur und einer engen Gemeinschaft. Die Früchte der Erde und die Begegnungen untereinander erinnern uns daran, dass wir ein Teil eines größeren Ganzen sind.

Als Pastoralreferent ist es meine Berufung, gemeinsam mit Ihnen den Glauben zu leben und zu teilen. Dabei ist mir bewusst, dass Erntedank mehr ist als nur das Festhalten an Bräuchen und Ritualen. Es geht vielmehr darum, eine tiefe Wertschätzung für das Leben zu entwickeln und diese Dankbarkeit im Alltag zu leben.

In der Schönheit der Erntedankzeit können wir Parallelen zu unserem Glauben erkennen. Wie die Natur ihre Früchte hervorbringt, so dürfen auch wir unsere Talente entfalten und zum Wohle der Gemeinschaft einbringen. Jeder von uns ist mit ganz besonderen Fähigkeiten ausgestattet, die gemeinsam ein harmonisches Miteinander ermöglichen.

Als Gemeinschaft dürfen wir uns auf die Ernte unseres Glaubens besinnen. Die Saat der Liebe, des Mitgefühls und der Nächstenliebe wird durch unsere Taten und Worte in die Herzen der Menschen getragen. Lasst uns in diesen Zeiten der Ernte nicht nur an uns denken, sondern auch an jene, die unsere Unterstützung und Hilfe benötigen.

Erntedank ruft uns dazu auf, Achtsamkeit und Großzügigkeit zu praktizieren. Lasst uns unsere Herzen öffnen und dankbar sein für das, was wir haben. Doch gleichzeitig wollen wir auch an die denken, die mit Sorgen und Nöten kämpfen. Lasst uns gemeinsam für sie da sein und ihnen mit Liebe und Mitmenschlichkeit begegnen.

In diesem Sinne lade ich Sie alle herzlich ein, die bevorstehende Erntedankzeit als eine besondere Gelegenheit zu nutzen. Nehmen Sie sich Zeit für Stille und Dankbarkeit, für ein Gebet oder für eine meditative Auszeit in der Natur. Erkennen Sie die Schönheit und Fülle des Lebens, die uns täglich umgibt. Möge diese Erntedankzeit uns daran erinnern, dass wir alle Teil eines großen Ganzen sind und durch unsere Einzigartigkeit und Verbundenheit das Leben feiern dürfen.

In Vorfreude auf die kommende Erntedankzeit grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen Gottes reichen Segen!



Stjepan Dukic, Pastoralreferent

Maria Königin - Maria Königin des Rosenkranzes

• Franz Wechtitsch



Maria Königin

Es gibt eine Wallfahrtskirche: Maria Königin des Rosenkranzes, auf dem Marienberg bei Burghausen. Auch in der Wallfahrtskirche „Maria Königin“ in Pöfing-Brunn sind auf dem Altarbild, dem wunderschönen Glasfenster, Szenen aus den Rosenkranzgeheimnissen abgebildet.



Maria Königin des Rosenkranzes



Das Rosenkranzgebet ist das vielleicht bedeutendste und am weitesten verbreitete Volksgebet der katholischen Kirche. Papst Franziskus sagt dazu, wegweisend: „**Der Rosenkranz ist das Gebet, das mein Leben begleitet; das Gebet der Einfachen und der Heiligen; das Gebet meines Herzens.**“

Im Rosenkranz sind viele zentrale Gebete, wie das Glaubensbekenntnis, das Vater unser und das Ave Maria, enthalten. Das „Gegrüßet seist du Maria“ hat seinen Ursprung im Lukasevangelium: Der Engel Gabriel spricht zur Muttergottes: „Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“ Es schließt sich der Gruß ihrer Verwandten Elisabeth an: „Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“ Dazu kommen die zahlreichen Betrachtungen aus dem Leben, Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu, eine richtige Bibelbetrachtung also.

Wir blicken im Rosenkranz nicht nur auf Maria, sondern vor allem auf ihren Sohn Jesus, der Mensch geworden ist. Wir schauen auf das Geheimnis unserer Erlösung.

Das Besondere: Wir sind dabei nicht alleine, sondern an der Seite Mariens, „**um Christus zu erfassen und um in die Geheimnisse einzudringen, schließlich um Seine Botschaft zu verstehen**“ (Hl. Papst Johannes Paul II.)

Als die Sonntagsliturgie noch in lateinischer Sprache gefeiert wurde und die Menschen selbst kaum die Bibel lasen, da war der Rosenkranz wohl die einzige Möglichkeit, das biblische Geschehen zu betrachten und den Glauben zu festigen. Ich kann mich noch gut an meine Ministrantenzeit zurückerinnern, da war es ganz selbstverständlich, dass die Leute während der hl. Messe den Rosenkranz

gebetet haben, jeder für sich natürlich. Am Ende der Messe steckten die Leute den Rosenkranz ein und gingen nach Hause. Ein wenig haben sie vielleicht noch durch die Predigt mitbekommen, wenn sie gut war, was nicht immer der Fall war. So kannte z.B. kein Mensch den Prolog aus dem Johannesevangelium, obwohl er am Ende **jeder Messe** gelesen wurde.

Der Name „Rosenkranz“ kommt vermutlich aus der Zeit des Hochmittelalters, als vornehme Damen von ihren Verehrern mit Minnesang umworben wurden. Das mittelhochdeutsche Wort „minne“ meint ein „liebevolltes Gedenken“. Die Minnelieder wurden auch „Rosarium“ genannt, was man mit „Rosengarten“ oder auch „Kranz aus Rosen“ übersetzen kann. Aus dieser Tradition heraus wurde es dann üblich, auch die **betende Verehrung** der Gottesmutter Maria – die höchste Minne – als „Rosarium“ zu bezeichnen, als „Rosenkranz“.

Die heutige Form des Rosenkranzgebetes entstand wohl im Advent 1409, als der Trierer Kartäusermönch Dominikus von Preußen das Leben Jesu in 50 Sätzen zusammenfasste, die sich an das Ave Maria anschlossen. Man nannte es auch „Ave-Fünfziger“ oder Marien-Psalter für alle drei Rosenkränze zusammen.

Natürlich gab es „Gebetsschnüre“ wie in anderen Religionen auch im Christentum. Sich wiederholende Gebete sind schon aus dem 3. und 4. Jahrhundert bekannt. Eremiten knoteten in der Wüste Schnüre, um ihre Wiederholungsgebete leichter zählen zu können.

Der Rosenkranz, für viele ein altes, langweiliges Gebet, ein endloses Geplapper!?

Viele können damit nichts mehr an-



fangen; andererseits gibt es immer wieder junge Menschen und auch „Neueinsteiger“, die dieses Gebet sehr schätzen.

Man muss den Rosenkranz nur richtig beten, wie er früher z.T. gebetet wurde. Er ist außerdem mehr ein Christusgebet, als ein Marienlob; er ist auch weniger ein Gebet im Sinne eines Gespräches mit Gott. Der Rosenkranz ist ein **Gebet der Betrachtung und des Schauens**. Gerade in dieser Beschaulichkeit und Ruhe liegt für viele der besondere Wert des Rosenkranzgebetes.

Man könnte ihn als Meditation mit Musik, als Fantasiereise bezeichnen. Die immer wiederholten Gebete sind die Musik, die uns zur Ruhe kommen lässt. Die ständig auf uns einströmenden Gedanken und Wahrnehmungen werden gebunden und verdrängt. Wie in der indischen Meditation das

Mantra (das immer wiederholte gleiche Wort) sind die zahlreichen »Vaterunser« und »Gegrüßet seist Du Maria« nicht Inhalt des Rosenkranzes – sondern Hintergrund, Musik. Das, was den Rosenkranz eigentlich ausmacht, ist die frei gewordene Fantasie. Wir betrachten biblische Szenen: Jesus, der geboren wird; Jesus im Tempel als 12-jähriger; Jesus auf seinem Kreuzweg und nach seiner Auferstehung (nach Karl Leisner). Diese freigewordene Fantasie kann auch zum Medium werden, in dem Gott zu uns spricht; in dem wir Gott begegnen.

Der Rosenkranz soll zu einem tieferen Verständnis für die Person Jesus Christus hinführen und in seine göttlichen Geheimnisse einweihen. Das große Vorbild für ein solches kontemplative Beten ist die Gottesmutter Maria. „Niemand hat sich mehr als Maria der Betrachtung des Antlitzes Christi mit gleicher Beharrlichkeit hingeegeben“, schreibt der heilige Papst Johannes Paul II. im Apostolischen Schreiben „Rosarium Virginis Mariae“ aus dem Jahr 2002.

Die heilige Jungfrau Maria ruft uns – immer wieder bei ihren Erscheinungen – auf, den Rosenkranz zu beten, sie würde es nicht tun, wenn er nur zu ihrem Lob gebetet würde. Es ist ein Gebet zu ihrem Sohn und unserem Herrn Jesus Christus, eine Betrachtung seines Lebens und Sterbens, seines Erlösungswerkes an uns und dient dem Frieden und der Stärkung unseres Glaubens.

Man kann den Rosenkranz überall beten, am schönsten und sinnvollsten in einer ruhigen Umgebung – am besten natürlich in der Kirche und in der Gemeinschaft, dazu gibt es eine gute Gelegenheit an jedem Sonntag vor der hl. Messe.

Und dann wurde es Licht!

Wiedereröffnung der renovierten Pfarrkirche Pöfing-Brunn

• Pfarrer Mag. Markus Lehr

Zu einem besonderen Ereignis wurde der Festgottesdienst anlässlich der Wiedereröffnung der Pfarrkirche am Sonntag, dem 6. August 2023. Nach dem festlichen Einzug mit einer großen Ministrantenschar und dem sonntäglichen Taufgedächtnis erstrahlte zum „Gloria“ erstmals die neue Beleuchtung im Innenraum unserer Pfarrkirche. Wunderbar fügte sich dazu das Evangelium zum Fest „Verklärung des Herrn“, welches am 6. August gefeiert wird: „Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht.“ (Mt 17,2) Die Rede vom Licht fand ihren Widerhall auch in den Fürbitten der Kinder und in der Liedauswahl.



Zur Gabenbereitung wurde der Altar von den Ministranten mit Altartuch und Altarkerzen geschmückt und erstmals seit 25. Juni wieder Eucharistie in der Pfarrkirche gefeiert. Trotz der schwierigen Wetterumstände konnte ein froher und erhebender

Gottesdienst gefeiert werden, der nicht nur die Kirche, sondern auch viele Gesichter erstrahlen ließ!

Ein herzliches Danke den vielen Ministranten, den Kindern mit Religionslehrerin, sowie der Bläsergruppe der Markt-Musikkapelle und dem Gemischt-Chor Pöfing-Brunn mit Chorleiter und Organistin für die feierliche Gestaltung der Wiedereröffnung unserer renovierten Kirche. Auch unserem Herrn Bürgermeister ein „Danke“ für seine Grußworte. Möge die Pfarrkirche „Maria Königin“ auch in Zukunft für viele ein „Lichtblick“ sein; ein Ort, an dem Glaube gelebt, Hoffnung erfahren, Freude geteilt und Trost gespendet wird!



Unerwartete Hilfe: Einen Tag vor dem Abrüsten halfen Maxi Stelzl und seine Bundesheerkameraden beim Einrichten der Bänke auf der Orgelempore



Für kurze Zeit schmückte ein zusätzlicher „Heiliger Fabian“ das Kirchenfenster



Danke für die gute Zusammenarbeit und das Engagement!

- Pfarrer Mag. Markus Lehr

Der enge Zeitplan (26. Juni – 1. August 2023) für die Innenrenovierung der Pfarrkirche erforderte eine gute Abstimmung und präzises Arbeiten der ausführenden Firmen. Ich danke herzlich für das spürbare Engagement und auch für die Freude, an diesem Projekt mitarbeiten zu dürfen. Eine Kirche als Baustelle ist doch für viele Mitarbeiter etwas besonderes gewesen, was deutlich zu spüren war.

Deshalb noch einmal ein Danke:

- Erneuerung der Elektroinstallation: Smesch Elektrotechnik, Frauental
- Beleuchtungskonzept und Beleuchtungskörper: Molto Luce, Graz
- Malerarbeiten: Malerbetrieb Patrick Krottmaier, Pölfing-Brunn
- Böden, Lagerraum, Pastoralraum, Orgelempore: Krainer Raumdekor, Pölfing-Brunn
- Sitzbankauflagen, Sesselaufgaben: Krainer Raumdekor, Pölfing-Brunn
- Teeküche: Tischlerei Gernot Reiterer, Pölfing-Brunn
- Installationen Teeküche: Firma Wonisch, Pölfing-Brunn
- Ewig-Licht-Halterung: Kunstschmied Lackner, Feldkirchen Graz
- Reinigung Bilder und Statuen: Restaurator Schaubigg, Vorau
- Ausbesserungsarbeiten Stein-Weihwasserbecken: Firma Schwab, Wies
- Reinigung Steinboden, Maschinenring Wies

Ein herzliches Danke auch an alle, die nach Beendigung der Baustelle für die Reinigung und das Wiedereinräumen der Kirche gesorgt haben: Kirchenpflegerin Ossi Weixler, sowie allen HelferInnen aus dem Pfarrgemeinderat, dem Wirtschaftsrat, dem Außendienst der Marktgemeinde und den HelferInnen aus der Pfarrgemeinde! Vergelt's Gott!

Wir danken den Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung der Innenrenovierung der Pfarrkirche Pölfing-Brunn: Neben den Begräbnisspenden, die bereits dort verzeichnet wurden, sind bereits bis 31.8.2023 von folgenden Personen Spenden eingetroffen. Die Namen werden wie am Kontoauszug ersichtlich genannt. Spenden über das BDA werden nur quartalsmäßig übermittelt.

- | | | |
|-------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| • Franz Lackner | • Heidelinde Högl | • Gottfried Trinkl |
| • Roswitha Pauritsch | • Hubert Fail | • Berthold Dornhofer |
| • Friederike Stelzl | • Reinhold Schober Maria Perkusch | • Franz Riegelneegg |
| • Manfred Kiefer | • Franz und Renate Haring | • Ilse Mitteregger |
| • Mario Franke | • Anna Lipp | • David Lojnik |
| • Aloisia Krainer | • Christian und Gerda Täubl | • Karl Orthaber |
| • Maria Jauk | • Günther und Anneliese Täubl | • Gottfried Paternusch |
| • Roman Stroisnik | • Inge Moser | • Gottfried Lojnik |
| • Gerhard Schreiner | • Elisabeth Kosjak | • Gertrude Puschnegg |
| • Elfriede Kupsa | • Markus Lehr | • Dagmar Kravcar |
| • Walter Graf | • Josef Tschiltsch | • Marianne und Josef Puschnigg |
| • Gernot Peter Guttmann | • Eduard Paschek | • Rosemarie Strohmaier |
| • Vinzenz Zöhler | • Hubert Kravcar | • ÖKB Pölfing-Brunn |
| • Franz Koch | • Valentin Trinkl | • Fa. Krainer, 10 Sesselpolster |
| • Viktoria Gödl | • Veronika und Josef Knass | |
| • Cäcilia Reiterer | • Josef Legat | |

Neues aus dem Seelsorgeraum

• Florian Schachinger

Nach dem Fest der Begegnung im Seelsorgeraum ist der nächste Schritt die Erstellung eines Pastoralplanes. Das heißt: wir überlegen, worauf wir in den nächsten 5 Jahren besonders achten wollen und welche Schwerpunkte wir dabei setzen. Der Pastoralrat hat dazu schon vier Themenbereiche fixiert, die wir nun konkretisieren wollen.

Wir laden daher alle Interessierten ganz herzlich zu vier Themenabenden ein, wo wir jeweils einen Themenbereich genauer überlegen und besprechen (Dauer ca. 1,5 Stunden).

Dienstag, 17. Oktober um 19.00 im Pfarrzentrum Wies:

- Lebendige Kirche vor Ort fördern

Brauchtum z.B.: Events, Feste, Sommergottesdienste, Wallfahrten, ...

Dienstag, 7. November um 19.00 Uhr im Pfarrheim Eibiswald

- Team Nächstenliebe
Sozialkreise, Kranke, Trauerarbeit

Dienstag, 28. November um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Hollenegg

- Liturgie
Spiritualität
eucharistische Anbetung, Berufungspastoral, Hl. Messen, Wortgottesdienste

Dienstag, 16. Jänner 2024 um 19.00 Uhr im Pastoralraum Pöfing-Brunn

- Ehrenamt
PGR, Kinder und Jugend, Gemeinschaften

Nehmen Sie sich Zeit, es geht um die Zukunft der Kirche in unserem Seelsorgeraum Sulm-Saggautal. Sprechen Sie auch andere Personen an und fragen Sie diese nach ihrer Mei-

nung. Im Zukunftsbild der katholischen Kirche Steiermark sind eine Vielzahl von Themen angeführt, mit denen wir uns beschäftigen.

Das Zukunftsbild mit dem Titel „Gott kommt im Heute entgegen“ ist richtungsweisend für die Zukunft der Katholischen Kirche in der Steiermark.

Bischof Wilhelm Krautwaschl möchte gemeinsam mit den Menschen entdecken, wie Gott in der Welt, in unserer Gesellschaft, bei uns in der Steiermark, in unserem Leben, wirkt – wie Gott uns entgegenkommt und was er vorhat.

Es geht uns um das Leben der Menschen vor Ort, daher ist jeder gefragt und jeder kann und soll sich einbringen. Auf eine rege Beteiligung freut sich das Seelsorgeraum Führungsteam.



Ministrantenausflug

• Florian Schachinger

Wie in den letzten Jahren, gab es auch heuer wieder am 2. Ferientag einen Ministrantenausflug für die Minis aus Wies, Pöfing-Brunn und St. Ulrich.

Heuer hatten wir als Ziel das Freilichtmuseum Stübing und das Stift Rein. Am Vormittag ging es also nach Stübing, wo wir eine sehr lebendige und interessante Führung erleben durften - von Geschichten der Holzknechte über das Sägen mit der Zugsäge, welches alle probieren durften, bis hin zum Brot backen und Kerzen ziehen. Somit war der Vormittag sehr ausgefüllt und das Essen schmeckte besonders gut.

Am Nachmittag gab es noch einen Besuch der Stiftskirche in Rein, die mit ihrer Größe die Minis beeindruckte. Nach einer kleinen Feier und einigen Erklärungen von Pfarrer Markus war noch Zeit, im Klosterladen ein wenig einzukaufen – vorwiegend Eis war bei diesen sommerlichen Temperaturen natürlich gefragt.

So war es dann auch wieder Zeit, in den Bus zu steigen und die Heimreise anzutreten. Ein erlebnisreicher Tag, als Danke für den Dienst als Ministranten, ging zu Ende.

Besonderer Dank geht an Christa Paschek und Anita Sabathi, die mit Pfarrer Markus Lehr und PR Florian Schachinger die Begleitung übernommen hatten.



Wir freuen uns natürlich auch sehr über die neuen Ministranten, die in Wies ihren Dienst übernommen haben: Andrea, Michael, Hanna, Jonas und Johanna.

Pfarrkalender

	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich	Wies
Sonntag, 01. Oktober		10.15 Erntedank	8.30 Hl. Messe
Montag, 02. Oktober			19.00 Hl. Messe
Donnerstag, 05. Oktober		19.00 Hl. Messe	10.30 Hl. Messe Caritasheim
Freitag, 06. Oktober	19.00 Hl. Messe		
Samstag, 07. Oktober		19.00 Hl. Messe	
Sonntag, 08. Oktober	10.15 Erntedank	10.15 WGF	8.30 Erntedank
Montag, 09. Oktober			19.00 Hl. Messe
Dienstag, 10. Oktober			19.00 Hl. Messe Großkapelle
Donnerstag, 12. Oktober		19.00 Hl. Messe	
Freitag, 13. Oktober	19.00 Hl. Messe		
Samstag, 14. Oktober	19.00 Hl. Messe		
Sonntag, 15. Oktober		10.15 Hl. Messe	8.30 Hl. Messe
Montag, 16. Oktober			19.00 Hl. Messe
Donnerstag, 19. Oktober		19.00 Hl. Messe	
Freitag, 20. Oktober	19.00 Hl. Messe		
Samstag, 21. Oktober		19.00 Hl. Messe	
Sonntag, 22. Oktober	10.15 Hl. Messe	10.15 WGF	08.30 Hl. Messe
Montag, 23. Oktober			19.00 Hl. Messe
Donnerstag, 26. Oktober	10.15 Hl. Messe		
Freitag, 27. Oktober	19.00 Hl. Messe		
Samstag, 28. Oktober	19.00 Hl. Messe		
Sonntag, 29. Oktober		10.15 Hl. Messe	08.30 Hl. Messe
Montag, 30. Oktober			18.30 Hl. Messe
Mittwoch, 01. November ALLERHEILIGEN	13.00 Hl. Messe 14.00 Gräbersegnung	10.15 Hl. Messe 11.15 Gräbersegnung	08.30 Hl. Messe 15.00 Gräbersegnung
Donnerstag, 02. November ALLERSEELEN			10.30 Hl. Messe Caritasheim 18.30 Hl. Messe
Freitag, 03. November	18.30 Hl. Messe		
Samstag, 04. November		18.30 Hl. Messe	
Sonntag, 05. November	10.15 Hl. Messe	10.15 WGF	08.30 Hl. Messe
Montag, 06. November			18.30 Hl. Messe
Donnerstag, 09. November		18.30 Hl. Messe	
Freitag, 10. November	18.30 Hl. Messe		
Samstag, 11. November	18.30 Hl. Messe		
Sonntag, 12. November			09.00 Ehejubiläum
Montag, 13. November	18.30 Fatimaprozession 19.00 Hl. Messe		
Donnerstag, 16. November		18.30 Hl. Messe	
Freitag, 17. November	18.30 Hl. Messe		
Samstag, 18. November		18.30 Hl. Messe	
Sonntag, 19. November	10.15 Hl. Messe	10.15 WGF	08.30 Hl. Messe
Montag, 20. November			18.30 Hl. Messe

	Pölfing-Brunn	Sankt Ulrich	Wies
Donnerstag, 23. November		18.30 Hl. Messe	
Freitag, 24. November	18.00 Firmstartgottesdienst		
Samstag, 25. November	Wallfahrt in die Wiel, 9.00 Hl. Messe in der Wiel		
	18.30 Hl. Messe		
Sonntag, 26. November		10.15 Hl. Messe	08.30 Hl. Messe
Montag, 27. November			18.30 Hl. Messe
Donnerstag, 30. November		18.30 Hl. Messe	
Freitag, 01. Dezember	18.30 Hl. Messe		
Samstag, 02. Dezember		18.30 Hl. Messe	
Sonntag, 03. Dezember	10.15 Hl. Messe	10.15 WGF	08.30 Hl. Messe
Montag, 04. Dezember			08.30 Hl. Messe Markttag
Donnerstag, 07. Dezember		18.30 Hl. Messe	10.30 Hl. Messe Caritasheim
Freitag, 08. Dezember Maria Empfängnis	18.30 Hl. Messe	10.15 Hl. Messe	08.30 Hl. Messe
Samstag, 09. Dezember	17.00 Barbarafeier		
Sonntag, 10. Dezember		10.15 Hl. Messe	08.30 Hl. Messe
Montag, 11. Dezember			06.30 Hl. Messe Rorate
Mittwoch, 13. Dezember	18.30 Fatimaprozession 19.00 Hl. Messe		
Donnerstag, 14. Dezember		18.30 Hl. Messe	
Freitag, 15. Dezember	06.30 Hl. Messe Rorate		
Samstag, 16. Dezember		06.30 Hl. Messe Rorate	
Sonntag, 17. Dezember	10.15 Hl. Messe	10.15 WGF	08.30 Hl. Messe
Montag, 18. Dezember			18.30 Hl. Messe
Donnerstag, 21. Dezember		18.30 Hl. Messe	
Freitag, 22. Dezember	18.30 Hl. Messe		

E-WERK SIGL | Ökostrom | Energieversorgung | Elektrotechnik

Elektroinstallationen Reparatur-Service
Anlagenüberprüfung EDV-Netze
Beleuchtungen EIB-Installationen
Photovoltaik Blitzschutz

E-Werk Sigl GmbH & Co KG Altenmarkt 73 | A-8551 Wies
Tel. 03465-7074 | Fax 03465-7074-6 | office@ewerksigl.at

GÄRTNEREI
prauser

KAPPER
PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974
office@kapper-planung.at
www.kapper-planung.at

Hillebrand
STEIN & FLIESEN

Steinmetz- u. Fliesenlegerarbeiten

8530 Deutschlandsberg 8430 Leibnitz
Tel. 03462/2883 Tel. 03452/82525
www.hillebrand.st

DELEMESCHNIG
Steinmetzmeister

Werbung muss nicht teuer sein!

Werbegrafik
René Kosjak

Sonnleitn 4
8544 Pölfing-Brunn
T: 0664 / 80 6666 315
www.werbung-kosjak.com

Pinter
Bestattung
Annemarie Patsch
03465/2393

WONISCH
INSTALLATIONEN

Unsere Service - Ihr Wohlfühlbonus

Pölfing-Brunn • 03465/23 20 • www.wonisch.co.at

reiterer
BESTATTUNG

Hauptstraße 83
8544 Pölfing-Brunn
Tel.: 03465/2352-0

Gasthof **Mauthner**
Zum Kirchenwirt

Familie Mauthner-Reichmann
Marktplatz 7 • 8551 Wies
Tel.: 03465/2473 • info@kirchenwirt-wies.at
www.kirchenwirt-wies.at

EYBEL
SPARMARKT • TANKSTELLE • WASCHPARK

stein schwab
grabanlagen, urnensteine,
küchenplatten, stufen, böden

ilse hutter steinmetzmeister
03465/2328 • 0699/11888000
stein-schwab@aon.at

malerwolf

Sulmstraße 5
8551 Wies
www.maler-wolf.at

TSCHILTSCH
GESUND STEIRISCH GSCHMACKIG
www.tschiltsch.at

Rund um den Friedhof

- Friedhofverwaltung Wies und St. Ulrich

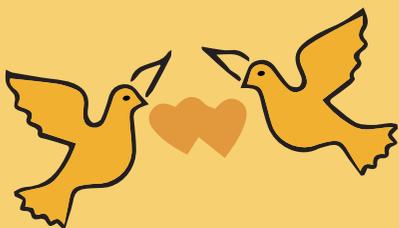
Liebe Friedhofsbesucher. Allerheiligen naht, und viele werden wieder die Gräber unserer lieben Verstorbenen besuchen. Vorab ein großes Danke an alle Grabberechtigten und Friedhofsbesucher, die das ganze Jahr über mithelfen, dass der Friedhof ordentlich aussieht. Der Friedhof soll auch in der Zeit rund um Allerheiligen schön und gepflegt aussehen. Wir ersuchen daher, keinen Müll neben den Müllkübeln abzulegen.

Weiters möchten wir in Erinnerung rufen, dass eine Änderung am Grabdenkmal immer mit der Friedhofsverwaltung abzuklären ist und wenn notwendig auch genehmigt werden muss. Wir ersuchen daher alle Grabberechtigten, sich rechtzeitig zu den Friedhofskanzleizeiten zu melden.

Einen großen Dank an alle, die das Mähen am Friedhof (über den Maschinering oder ehrenamtlich)

immer wieder übernehmen. Die Arbeiten erfolgen sehr sorgfältig, dennoch kann es vorkommen, dass auf den Grabsteinen abgeschnittene Grashalme zurückbleiben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge der Friedhofsverwaltung.

Sollte Ihnen rund um den Friedhof etwas am Herzen liegen, bitten wir, das auch an uns heranzutragen.



Einladung zum Ehejubiläumssonntag

Wir laden daher wieder alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum (halbrund oder rund) feiern, zum Gottesdienst mit den Jubelpaaren ein.

Sonntag, 12. November 2023 um 9.00 in der Pfarrkirche Wies.

Wenn Sie daran teilnehmen, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei Wies unter 03465/2317 an.

Einladung zur Fatimafeier

Seit 1985 findet in den Monaten November bis April jeweils am 13. die Fatimafeier in Pölfing-Brunn statt.

Wir laden wieder ganz herzlich zu diesen Feiern ein.

Sie beginnen immer um **18.30 Uhr** mit der **Lichterprozession** durch Brunn bzw. dem Rosenkranz in der Kirche.

Um 19.00 Uhr findet dann der Festgottesdienst in der Pfarrkirche Maria Königin statt.

Montag, 13. November und Mittwoch, 13. Dezember 2023

Weiters: Samstag, 13. Jänner 2024, Dienstag, 13. Februar 2024, Mittwoch 13. März und Samstag, 13. April 2024



Taufen

Samstag 11.30 Uhr
Sonntag 12:00 oder 12:30 Uhr
(St. Ulrich und Pöfing-Brunn
jeweils nach der Hl. Messe)

Pfarre Wies

- Marlena Asel
- Jonas Reiterer
- Johanna Edler
- Alexander Franz Gaich
- Klara Bianca Maier
- Lio Kriegl

Pfarre Pöfing-Brunn

- Phillipp Markl
- Fabio Ramschak

Pfarre St. Ulrich

- Livia Krasser
- Florian Rudolf Süß
- Sebastian Karl Süß
- Anna Prattes

Pfarrer

Pfarrer Markus Lehr

- Tel.: 0676/8742 6762
- markus.lehr@graz-seckau.at

Termine für ein Gespräch bitte nach **persönlicher Absprache** mit unserem Pfarrer.
Mittwoch ist der freie Tag des Pfarrers.

Pastoralreferent

Florian Schachinger

- 0676/8742 6634, florian.schachinger@graz-seckau.at

Stjepan Dukic

- 0676/8742 6254, stjepan.dukic@graz-seckau.at

Trauungen



Samstags jeweils um 14.00 oder 16.00 Uhr

Pfarre Wies

- Sylvia Florian und Martin Hackl

Pfarre Pöfing-Brunn

- Jasmine Baumann und David Mario Amon

Verwaltungsverantwortlicher

Johannes Huber

- 0676/8742 2823
- johannes.huber@graz-seckau.at

Kanzlezeiten

Pfarre Wies (03465/2317)

Montag: 08.30 - 11.00 Uhr

Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag: 08.30 - 11.00 Uhr

wies@graz-seckau.at

Pfarre St. Ulrich (03465/20126)

Mittwoch: 09.00 - 11.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Wies:

Dienstag: 14.00 - 16.00 Uhr

Todesfälle



Pfarre Wies

- Angela Murko
- Thomas Friedrich Köberl
- Maria Prattes
- Josef Veronik
- Maria Kaiser
- Alois Kraus
- Eva Juliana Jauk
- Alois Sackl
- Franz Stefan Fürpaß

Pfarre Pöfing-Brunn

- Alois Ernest Ledinegg
- Elisabeth Deutschmann

Pfarre St. Ulrich

- Maria Warolly
- Aloisia Weber
- Claudio Kreiner

Spenden

Pfarre Wies

† Begräbnis Josef Veronik€ 455,00 für die St. Veit Kapelle

† Begräbnis Maria Kaiser€ 288,- für die St. Veit Kapelle

Für die Außenrenovierung der Pfarrkirche Wies

Freiwillige Spende bei Lesung der Archivgruppe mit Manfred Fürpaß € 1.140,-

† Begräbnis Alois Sackl € 541,00

Pfarre Pöfing-Brunn

† Begräbnis Alois Ernest Ledinegg.....€ 187,00 für die Innenrenovierung

Pfarre St. Ulrich

† Aloisa Weber € 465,00

† Claudio Kreiner € 634,00

Spende für Kräuterbuschen.....€ 233,00

Herzlichen Dank und Vergelt´s Gott dafür!

Nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 20.11.2023

Pöfng-Brunn - PR Florian Schachinger

florian.schachinger@graz-seckau.at

Sankt Ulrich - Franz Tinnacher

f.tinnacher@netway.at

Wies - Gabriele Reichmann

gabriele_reichmann@gmx.at

Impressum

Herausgeber, Alleininhaber und Verleger:

Pfarrverband Wies

DVR: 0029874 (10661, 10552, 10624)

Redaktionsteam: Pfarrer Markus Lehr,

Florian Schachinger, Franz Tinnacher,

Gabriele Reichmann,

Maria Trinkl, Günther Reitbichler, Franz Wechtitsch

Redaktionsanschrift: Pfarramt Wies,

Marktplatz 1 - 8551 Wies

© **Unbezeichnete Fotos:** Pfarrverband Wies

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Auflage: 2.700 Stück, **Druck:** Simadruk, 8530 Dlb.

Feiern im Namen des Hl. Ulrich

• Franz Tinnacher

Das Pfarrfest in St. Ulrich in Greith stand heuer im Zeichen des Gedenkjahres, des Hl. Ulrich, das wir mit der Diözese Augsburg gemeinsam begehen. Im Rahmen der Messe, die vom Kirchenchor und den Kindern der Volksschule mitgestaltet wurde, wurde in der Predigt die Geschichte des Hl. Ulrich den anwesenden Besuchern und auch den Schulkindern bildlich nähergebracht. Beim anschließenden Frühschoppen spielte die Trachtenmusikkapelle für uns auf. Für Speis und Trank war gesorgt.



Auch ein Kinderprogramm wurde organisiert. Allen Vereinen und Mitwir-

kenden ein herzliches Vergelt's Gott zum Gelingen unseres Pfarrfestes.



Pfarrfest Pöfing-Brunn

• Maria Trinkl

Unser Pfarrfest konnte heuer nicht wie üblich am ersten Augustsonntag abgehalten werden, sondern erst mit zweiwöchiger Verspätung.

Zum eigentlichen Termin gab es wegen der schweren Unwetter für unser Gebiet Katastrophenalarm, weswegen die Veranstaltung eines Festes unmöglich gewesen wäre.

Wohl aber konnte die Wiedereröffnung unserer Pfarrkirche nach der In-

nenrenovierung am ursprünglichen Termin stattfinden. Unter großer Teilnahme der Bevölkerung feierte Pfarrer Mag. Markus Lehr den Festgottesdienst, musikalisch umrahmt vom wunderschönen Gesang des Gemischtchors Pöfing-Brunn unter der Leitung von Martin Lipp.

Umso schöner war das Wetter zwei Wochen später.

Nach der heiligen Messe lud Pfarrer Mag. Markus Lehr und der PGR zum

Frühschoppen mit der Marktmusikkapelle Pöfing-Brunn auf den Kirchplatz ein. Der prachtvolle Kirchenschmuck wurde von unserem Herrn Pfarrer persönlich gestaltet.

Die große Gästeschar wurde zur Zufriedenheit aller vom PGR und den vielen Helfern mit Speis und Trank versorgt.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Pfarrfest Wies

• Florian Schachinger

Großartigen Einsatz leisteten wieder die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch über den Pfarrgemeinderat hinaus, beim Pfarrfest in Wies.

Dafür gilt es ein besonderes DANKE zu sagen. Schon beim Festgottesdienst, musikalisch von der Oberharter Sängerrunde und Bläsern der Bergkapelle Steyeregg gestaltet, war die Kirche voll besetzt. Den Frühschoppen spielte dann die Bergkapelle Steyeregg im vollbesetzten Festgelände rund um das Pfarrzentrum. Traditionellerweise übernahm der MGV Wies wieder den Engel des



Herrn und am Nachmittag unterhielt das Almland Trio mit teilweiser Unterstützung aus den Reihen der Bergkapelle. Es freut uns, dass so viele

der Einladung zu unserem Pfarrfest gefolgt sind, und die gute Stimmung und die vielen Gespräche dauerten bis in die Abendstunden.



Kräutersegnungen in Wies und Pöfing-Brunn

Viele fleißige Hände banden auch heuer wieder Kräuterbüschel für den großen Frauentag. Mit einem festlichen Einzug wurden die Sträußchen in Körben in die Kirche getragen, von Pfarrer Mag. Markus Lehr gesegnet und nach dem Gottesdienst an die Besucher verteilt. **Danke allen HelfernInnen!**



Kräuterbuschn binden

• Dir. Adelheid Kremser

Jedes Jahr einen Tag vor dem großen Frauentag werden in St. Ulrich die Kräuterbuschn gebunden. Frauen aus dem Ort treffen sich und binden gemeinsam beim Hudner (Kräuterhof Lampl) die Kräuter aus den eigenen Gärten und Wiesen zu duftenden Sträußen.

Es war ein geselliger Nachmittag, der bei frisch gebackenem Striezel und Getränken einen gemütlichen Ausklang fand. Die Kräutersträuße konnte man am nächsten Tag nach der Weihe mit nach Hause nehmen. Die freiwilligen Spenden kommen



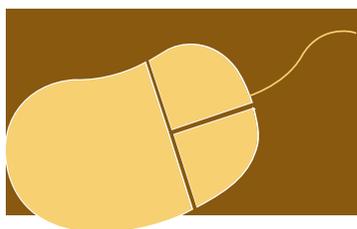
der Pfarre St. Ulrich zugute. Traditionen sind wichtig und ich hoffe, dass auch im nächsten Jahr wieder

viele Frauen beim Hudner eintreffen werden und somit das Brauchtum weiterleben kann.

Fußwallfahrten

• Gabriele Reichmann

Wallfahrten gehen - hat eine lange Tradition, die, Gott sei Dank, auch heute noch gepflegt wird. In unsere Pfarrkirche kamen heuer wieder zwei Pilgergruppen. Am 17. Juni wanderte eine 35-köpfige Pilgerschar von Tobisegg nach Wies. Am 29. Juni kamen die Pilger aus Eibiswald zu uns. Am 25. Juli pilgerten die Wieser nach Eibiswald. Nach einer Andacht bei der Höller Kapelle ging es weiter in die Pfarrkirche, wo wir mit unserem Herrn Pfarrer, Mag. Markus Lehr die heilige Messe feierten.



Alle aktuellen Informationen sowie unsere Pfarrblätter finden Sie auf

- wies.graz-seckau.at
- poelfing-brunn.graz-seckau.at
- st-ulrich-greith.graz-seckau.at

Geburtstag unserer Mesnerin

Anlässlich des 80. Geburtstages unserer Mesnerin, Cilli Reiterer, überreichte ihr Pfarrer Mag. Markus Lehr eine Dankesurkunde unseres Bischofs für den langjährigen Mesnerdienst.

Liebe Cilli, seitens der Pfarrgemeinde danken auch wir dir herzlichst für deinen umsichtigen Dienst in Kirche und Sakristei, deine Verlässlichkeit und Freundlichkeit all die Jahre.

Wir wünschen dir alles Gute, vor allem Gesundheit und Gottes Segen.



Anbetungstag und Patrozinium mit Nachprimiz

Am 22. August, dem Namenstag und damit Anbetungstag unserer Pfarrkirche „Maria Königin“, durften wir den einzigen, diesjährigen Primizianten unserer Diözese, Mag. Markus Krill, begrüßen.

Nach der eucharistischen Anbetung und dem eucharistischen Segen feierte er zusammen mit Pfarrer Mag. Markus Lehr den Festgottesdienst, musikalisch gestaltet von unserem Gemischtchor unter der Leitung von Martin Lipp.

Anschließend spendete Mag. Markus Krill allen Anwesenden zuerst allgemein und danach einzeln den Primizsegen.

Die „Marienkerze“ wurde dieses Jahr von Vroni Semmerneegg, Geschenkstube Semmerneegg Wies, gestaltet. Vielen Dank!



Augustinisonntag

• Franz Tinnacher



Das Fest des Hl. Augustinus wird in St. Ulrich in Greith traditionell sehr würdig gefeiert. Neben Fronleichnam ist es der einzige Sonntag mit einer Prozession.

Nachdem das Wetter nach den großen Regenfällen vielversprechend war, haben sich viele schon auf den

„Großen Umgang“, wie er in St. Ulrich genannt wird gefreut. Dieser führt entlang vom Finsterl Weingarten zum Hof Matthans und über die Straße wieder zurück nach St. Ulrich. Leider war der Weg unter dem Finsterl Weingarten lt. Familie Schmidt nicht begehbar. Wir hoffen jedoch, dass

dieser Weg in Zukunft für den großen Umgang wieder begehbar sein wird.

Allen, die zum Augustinisonntag beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott. Es ist schön, wenn Traditionen noch aufrechterhalten werden.

Pfarrwallfahrt

Unsere heurige Pfarrwallfahrt führte uns am 15. Juli in den oststeirischen Wallfahrtsort Maria Fieberbründl.

Die Pilgermesse feierte unser Pfarrer Mag. Markus Lehr mit uns.

Anschließend konnten sich die Wallfahrer am Fieberbründl – dem heilende Wirkung zugeschrieben wird – die Augen benetzen und auch das Wasser trinken. Nach dem Mittagessen beim Kirchenwirt gab es noch eine Besichtigung des Schlosses Herberstein, mit sehr interessanter Führung.



Dafür **DANKEN** wir!

Wir laden ganz herzlich zu den Erntedankfesten ein:

St. Ulrich

Sonntag, 1. Oktober 2023 um 10.00 Uhr

Treffpunkt der Kindergarten- und Volksschulkinder
sowie der Vereine beim Schulhof

10.15 Uhr Segnung der Erntekrone beim Kräutergarten,
Prozession mit der Trachtenmusikkapelle zur
Pfarrkirche und Heilige Messe



WIES

Sonntag, 8. Oktober um 8.30 Uhr

Erntedankgottesdienst mitgestaltet von der
Marktmusikkapelle, der Landjugend und der
Volksschule Wies

Pölfing-Brunn

Sonntag, 8. Oktober um 10.15 Uhr

Segnung der Erntekrone am Dorfplatz in Brunn, an-
schließend Prozession mit der
Marktmusikkapelle Pölfing-Brunn zur
Pfarrkirche und Heilige Messe mitgestaltet
von der Volksschule

